

Dezember 2021

*Liebe Freundinnen und Freunde der Suppenküche*

*Herzliche Grüße aus Südafrika nach einem weiteren turbulenten Jahr. Es ist gerade nicht einfach für Kinder und Helfer dort. Aber wo ist es das schon? Wir sind sehr froh, dass von ‚unseren‘ Kindern und Familien niemand schwer erkrankt ist, oder Schlimmeres.*



*Natürlich gibt es dennoch reichlich andere Probleme: Die Arbeitslosigkeit ist schlimmer als vorher, die Lebensmittelpreise sind weiter gestiegen. Dadurch finden sich immer mehr Kinder ein, die Hunger haben. Es gibt lange Schlangen an den Ausgabestellen für die Suppe.*

*Die Schulen waren monatelang geschlossen. Über Distanzunterricht braucht man nicht nachzudenken, wenn es nicht einmal überall Strom gibt und Handys oder Tablets nicht vorhanden sind. Es ist kaum möglich, die entstandenen Wissenslücken aufzuholen.*

*Trotzdem stellen sich die Helfer mutig den Herausforderungen und möchten gerne die Suppenküche ausweiten, um noch mehr Kindern helfen zu können. Das geht aber nur mit Eurer Unterstützung! Denn mehr Kinder versorgen heißt: Mehr Zutaten einkaufen und kochen, mehr Benzin, um an andere Stellen des Slums zu kommen und mehr Helfer, die die Suppe dann verteilen. Das gibt es alles nicht umsonst, sondern nur mit Deiner und Eurer Hilfe!*



*Der größte Traum wäre es natürlich, eines der bestehenden Blechgebäude als Drop-in-Center nutzen zu können- mit regelmäßiger Essensausgabe und Hausaufgabenbetreuung für alle bedürftigen Kinder des Viertels. Eines Tages wird das mit Eurer Hilfe vielleicht Wirklichkeit.*

*Für heute sagen wir von Herzen Dank für Eure tolle Unterstützung und wünschen ein gesegnetes Jahr 2022!*

*Lutz und Frauke und das Team der Suppenküche*